



STUDENTISCHES SCHREIBEN BEGLEITEN

Beschreibung

Schreiben ist für wissenschaftliches Arbeiten und für viele Aspekte beruflicher Praxis zentral. Schreiben ist dabei mehr, als nur Texte zu erstellen. Es ist ein kreativer Prozess, in dem sich Ideen entwickeln und Wissen entsteht. Studierende verbinden Schreiben aber oft mit Angst und Frust, oder sie finden es mit Blick auf generative KI schlicht unnötig.

In diesem Workshop geht es darum, wie Studierende beim Schreiben in Lehre und Betreuung begleitet werden können, um sie zum (eigenen) Schreiben zu motivieren und ihnen praktische Tipps und Strategien zu vermitteln, um Schreibprozesse produktiv zu machen, und um eigenen Ausdruck und wissenschaftlichen Anspruch zu gewährleisten. Zudem werden Prinzipien und Techniken produktiven Feedbacks vermittelt und geübt.

Ziel

Lehrende sollen Strategien und Techniken in die Hand bekommen, um Spaß am Schreiben zu vermitteln, Angst und Blockaden zu reduzieren und Schreibprozesse in der Lehre und in Abschlussarbeiten zu erklären und zu begleiten. Der Schwerpunkt liegt auf praktische Methoden und Übungen, die einfach in der Lehre und Betreuung (sowie im eigenen Schreiben) angewandt werden können. So können einzelne Schreib-Übungen nach und nach in bestehende Lehrkonzepte eingebaut werden.

Inhalte

- Schreibdidaktische Grundlagen und Grundhaltungen: Schreiben als iterativer Prozess, Stärkenorientierung
- Schreibprozesse planen und gestalten: Infrastrukturen, Zeiten und Räume
- Rohtexte erstellen und Überarbeiten
- Feedback geben und nehmen; Peer-Feedback
- Schreibtechniken und -übungen: Freewriting, seriellles Schreiben, Blitzlicht, 1-minute-paper,...
- Schreibpraxen, -bedürfnisse und -grenzen erkunden, Umgang mit Schwierigkeiten, Ängsten und Blockaden
- Austausch, Tipps & Troubleshooting

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die lehren und/oder Abschlussarbeiten betreuen. Der Workshop eignet sich für alle Bachelor- und Master-Studiengänge.

Methode

Der Workshop baut auf Ansätzen aus der Schreibdidaktik und Schreibforschung auf. Prozess- und Stärkenorientierung stehen im Zentrum. Es werden konkrete Schreibmethoden und -techniken vermittelt und geübt. Der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden ist zentral.

Zeit, Ort und Kosten

19.05.2027 von 10:30 bis 15:00 Uhr (Campus Wieselburg | SEM B3) Der Workshop wird bei Bedarf auch hybrid angeboten (MS Teams).

Anmeldung

[Link zur Kurseinschreibung](#)



Dr. Andrea Schikowitz

Dr. Andrea Schikowitz ist Wissenschaftsforscherin und Soziologin mit Schwerpunkt qualitative Methoden am Institut für Wissenschaftsmethodik und Marktforschung. Sie lehrt, forscht und publiziert seit über 15 Jahren an unterschiedlichen Hochschulen (Universität Wien, WU Wien, Technische Universität München). Ihre Forschung fokussiert auf Partizipation in der Forschung und in der Stadtplanung- und verwaltung. Andrea hat eine Ausbildung zur Schreibtrainerin und setzt unterschiedliche Schreibtechniken in ihrer Lehre ein. Sie hat im Hochschulkontext kollegiale Schreibgruppen und Schreib-Retreats geleitet und zu wissenschaftlichem Schreiben publiziert.